



## Liebe Vereinsmitglieder

Quartierverein Höngg  
 Postfach 555 | 8049 Zürich

Der vorliegende Jahresbericht führt Sie chronologisch durch das Vereinsjahr des Quartiervereins Höngg QVH, welches 2019 mit dem Zürihegel im Mai begann und im Januar 2020 mit der Austauschsituation der Vereine endete.

Auf das Berichtsjahr hatte die Coronakrise noch keinen Einfluss, aber die Generalversammlung 2020 muss leider abgesagt werden. Der QVH freut sich, Sie dennoch am einen oder anderen Anlass zu sehen.

## Zürihegel



Am 25. Mai fanden auf dem Hönggerberg wie jedes Jahr die traditionellen Quartierausscheidungen für «de schnällscht Zürihegel» statt. Mit 374 Kindern und 58 Stafetten, die um den Finaleinzug kämpften, konnte der QVH dieses Jahr einen absoluten Teilnehmerrekord verzeichnen. Die Höngger Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2011 und jünger wurden von einem begeisterten Publikum angefeuert, so dass sie zu Höchstleistungen aufliefen. Das Interesse an diesem sportlichen Wettkampf scheint weiterhin ungebrochen zu sein. Bei den Jüngsten, Jahrgang 2011 und jünger, war der Andrang so gross, dass die Organisatoren zehn Durchgänge à sechs Läuferinnen und Läufern durchführen mussten.

Die freiwilligen Helfenden von Turnverein und QVH stoppen jeweils die Zeiten. Ein Drittel der Einzelläuferinnen und -läufer jedes Laufes erhält die begehrte Karte für den Finallauf am 15. Juni. Die Zeiten aller Jahrgänge werden ausgewertet, und an der Siegerehrung erhalten die ersten drei Mädchen und Knaben pro Jahrgang jeweils eine Medaille von Gold bis Bronze.

Anschliessend an die Einzelläufe fanden die Stafettenläufe statt. 58 Klassenteams, soviel wie noch nie zuvor, nach Jahrgängen geordnet und mit ebenso vielen mehr oder weniger originellen Namen, wollten gegen einander antreten. Sportlich und fair liefen die Wettkämpfe ab, auch wenn zwischendurch die Stabübergabe nicht optimal gelang. Trotz des mitten im Stafettenlauf aufkommenden Platzregens gaben die Teams ihr Bestes. Die Siegerehrung musste darauf in die Festwirtschaft

des Turnvereins unter das Dach verlegt werden. Trotz der knappen Platzverhältnisse war die Stimmung ausgezeichnet und alle warteten auf die Rangverkündigung mit den Medaillen für die Einzelläuferinnen und -läufer und den Diplomen für die Stafetten.

### Die schnellsten Höngger Mädchen

2011	Anouk Arnold	2010	Sofia Solo de Saldivar
2009	Zoe Fischer	2008	Sina Heinzel
2007	Jana Ros	2006	Leonie Körner*

### Die schnellsten Höngger Knaben

2011	Abdullah Gillen*	2010	Mohamed Dai Mohamed
2009	Abdul Fahad	2008	Andri Capaul
2007	Livio Covelli	2006	Etienne Ruiz

### Sieger Stafetten 1. bis 6. Klasse

1. Blitzpanter, Riedhof, Dibsedale/Federer
2. Bläsiblitzi, Bläsi, Wenger
3. Püntenpower, Pünten, Kaufmann
4. Hot Dog, Am Wasser, Wagner/Troxler
5. Socke Semmeler, Bläsi, Ribaux
6. Baby Sharks, Riedhof, Wullschlegler\* \* Stadtgewinner





Dem TV Höngg unter der bewährten Leitung von Ernst Barmettler gehört für diese Austragung ein spezielles Dankeschön. Ebenfalls danke dem Samariterverein für seine Bereitschaft während des Anlasses und der Migros für die Zwischenverpflegung.

Organisation: Rolf Böni

## Generalversammlung

MAI

Am 20. Mai trafen sich ab 19 Uhr QVH-Mitglieder und Gäste im Restaurant Am Brühlbach zum Apéro. Nach einer Stunde gelangten die Mitglieder allmählich in den Sitzungsraum und nahmen die Stimmkarten entgegen. Auf eine Orientierung vor der Generalversammlung über ein aktuelles Thema wurde wegen der meist langen Dauer der GV verzichtet. Der Vorstand macht sich Gedanken, wie eine Information trotz langer GV durchgeführt werden kann.

Als Stimmzähler sowie Protokollreferenten für die Generalversammlung 2019 wurden von der Versammlung Liliane Forster und Ueli Stahel gewählt. Die Protokollreferenten der letztjährigen GV, Silvia Weder und Arthur Müller, bestätigten den Empfang des Protokolls und empfahlen den anwesenden QVH-Mitgliedern dessen Annahme. Das Protokoll wurde angenommen. Im Anschluss liessen die einzelnen Vorstandsmitglieder das Jahr Revue passieren. Die Veranstaltungen des Quartiervereins waren auch im 2018/2019 sehr beliebt und zogen viele Teilnehmende an.

Danach berichteten Ueli Stahel und Maurizia Simioni über das Geschehen im OK Wümmetfäsch und in der Kulturkommission Forum Höngg. Die im Anschluss von Olivia Ponti präsentierte Rechnung 2018/2019 schloss mit einem Verlust von CHF 1'702.50 knapp besser als budgetiert ab, womit das Eigenkapital auf CHF 53'890.83 gesunken ist. Der QVH kämpft mit sinkenden Mitgliederzahlen, was es schwierig macht, einen ausgeglichenen Abschluss zu erzielen. Darum ist es auch ein Ziel des Vorstandes, die Mitgliederzahlen zu erhöhen. Denn für CHF 20 Mitgliederbeitrag pro Jahr realisiert der QVH eine grosse Anzahl an Veranstaltungen mit hoher Beteiligung aus dem Quartier. Der Voranschlag 2019/2020 wurde mit einem Verlust von CHF 4'980 genehmigt.

Beim Traktandum Wahlen wurden Rolf Böni, Michael Brian, Andi Egli und Tiziana Werlen für weitere zwei Jahre gewählt. Seta Boroyan wurde neu für zwei Jahre als Protokollführerin gewählt, sie verfasste bereits die Protokolle der letzten Vorstandssitzungen, und Enriquè Zbinden, ein 18-jähriger Kantonsschüler, wurde ebenfalls in den Vorstand gewählt und übernimmt das neue Ressort «Politanlass», bei dem sich die politischen Parteien der Bevölkerung vorstellen können. Die Versammlung bestätigte Roger Böni für weitere zwei Jahre als Revisor.

Es galt, zwei sehr geschätzte Vorstandskolleginnen zu verabschieden: Die langjährige Vizepräsidentin Karin Keller trat nach 10 Jahren Vorstandsarbeit zurück. Sie war massgeblich am Aufbau des

Neuzuzügeranlasses beteiligt und engagierte sich bei der Gründung des Weinwegs sowie bei der Koordinationsitzung der Höngger Vereine. Nach zwei Jahren trat auch Jrene-Beatrix Rösli aus dem Vorstand aus. Sie organisierte den Räbeliechtliumzug, wird den Umzug im 2019 aber noch als Nicht-Vorstandsmitglied betreuen und auch weiterhin als Helferin bei den Anlässen aktiv sein.

Unter «Verschiedenes» wurde auf Anregung eines Mitglieds der QVH verpflichtet, sich bei der Stadt Zürich für den Erhalt der Blaue-Zone-Parkplätze am Kettberg und an der Segantinistrasse einzusetzen. Um 22 Uhr beendete der Präsident die Generalversammlung.

Organisation: der Vorstand

## Kantonsrat Martin Farner als Festredner

AUG

Wundervolles Wetter prägte den 1. August und es fanden sich sehr viele Festfreudige beim Turnerhaus auf dem Hönggerberg ein, so dass die Sitzplätze bereits früh besetzt waren. Der QVH, der Turnverein Höngg und der Verschönerungsverein Höngg luden zur Bundesfeier ein.

Festredner war Martin Farner, Kantonsrat aus Stammheim. Er hielt in seiner Rede fest, dass Höngg und Stammheim 1634 fast gleich viele Einwohner hatten (650). 2019 habe Stammheim 2'800 und Höngg 24'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Er machte darauf aufmerksam, dass Solidarität, besser gesagt Gemeinsinn und Fairness, Respekt vor der Andersartigkeit, die zentralen Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben und ein erfolgreiches wirtschaftliches Wachstum seien. Mit grossem Applaus verdankten die Anwesenden die Ansprache und erhoben sich zum Singen der Strophen der Nationalhymne. Im Anschluss an den Lampionumzug entzündeten dessen Teilnehmenden das Höhenfeuer. Melanie Sers Schön begleitete den 1. August wiederum musikalisch mit ihrer Tanz- und Stimmungsmusik. Dank der zahlreich Mitfeiernden waren die Esswaren alle ausverkauft und es fielen keine Resten an. Ein wirklich guter, stimmungsvoller 1. August ging zu Ende.

Organisation: Alexander Jäger

## Neuzuzügeranlass

SEP

Alljährlich findet der beliebte Neuzuzügeranlass statt. Treffpunkt ist immer bei der reformierten Kirche, wo Marcel Knörr den Rundgang durch Höngg startet und zahlreiche Anekdoten zu erzählen hat. Auch die Fortsetzung orientierte sich an Bewährtem: Apéro im Fasskeller und Begrüssung durch Quartiervereinspräsident Alexander Jäger und Jonas Gantenbein von der Firma Zweifel 1898. Danach hatten alle Gäste Zeit, sich umzuschauen und die vielen Höngger Vereine kennenzulernen. Dieses Mal war der Fasskeller mit 29 Vereinen absolut «ausgebucht», und so wussten dann am Ende des Abends alle Neuzuzüger, dass es in Höngg sicher nicht langweilig würde.





Aber was braucht es für diesen Anlass, wann muss man was vorbereiten? Es beginnt bereits im Frühling, wenn man mit der Stadt Zürich Kontakt aufnimmt, um mitzuteilen, dass man wieder einen Neuzuzügeranlass organisiere. Dann wird Mitte Juli, vor den Schulferien, die Einladung an die Vereine verschickt. Nach den Sommerferien gibt die Stimmregisterzentrale die Anzahl der Neuzugezogenen bekannt und der QVH schreibt den Willkommensbrief. Zeitgleich erscheint sowohl auf der Homepage des QVH die Info zum Anlass wie auch in der Höngger Quartierzeitung.

In der Zwischenzeit haben sich dann auch die interessierten Vereine angemeldet; Jonas Gantenbein wird informiert, damit er den Fasskeller vorbereiten kann. Am Abend des Anlasses tauscht er sich vor dem Eintreffen der Gäste gerne noch selbst mit den Vereinen aus.

Nach rund 3 Stunden ist der Anlass vorbei, es wird aufgeräumt und bereits das Datum für den nächsten Neuzuzügeranlass abgemacht und der Fasskeller für das kommende Jahr reserviert.

Organisation: Tiziana Werlen Oberti

## Wümmetfäscht

SEP

Vom 27. bis 29. September fand das 43. Höngger Wümmetfäscht mit der 10. Gewerbeschau Handel und Gewerbe Höngg statt. Eröffnet wurde es am Freitagabend vor den Toren der Gewerbeschau durch Daniel Wegmann und Heinz Buttauer. Der Wettergott sorgte für einmal nicht nur für schönes, sondern eher durchgezogenes Wetter. Aber es kommen immer wieder schöne Erinnerungen hoch, wenn man an das vergangene Wümmetfäscht zurück denkt. Die vielen interessanten Gespräche oder auch die vielen strahlenden Kinderaugen entschädigten für die vielen aufopfernden Stunden, welche das gesamte Organisationskomitee und die vielen Helfer aufgewendet haben. Es war schön, auch aus einer gewissen Distanz dem bunten Treiben zuzusehen.

Grosse Teile der Bevölkerung fanden den Weg auf den Festplatz und vergnügten sich zwischen den einladenden Marktständen und der Gewerbeschau. Das kulinarische Angebot konnte nochmals ausgebaut werden. Die Kinder fanden wiederum ein grosses Angebot vor und konnten sich vergnügen. Dank der Flexibilität und der Kompromissbereitschaft aller Beteiligten konnte der Festplatz wiederum optimal genutzt und hergerichtet werden. Der Wille, das Bestmögliche zu erreichen, spornte alle an.

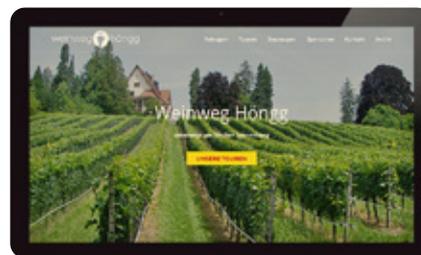
Der Dank geht an die Vorstandskolleginnen und -kollegen, die Sponsoren, die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und die gesamte Bevölkerung, denn ohne ihren Einsatz und ihr Erscheinen wäre es nicht möglich gewesen, wiederum ein wunderschönes und erlebnisreiches Wümmetfäscht durchzuführen. Auf Wiedersehen bis Ende September 2021 beim 44. Höngger Wümmetfäscht.

Für das OK Wümmetfäscht: Heinz Buttauer

## Unterwegs am Zürcher Sonnenhang

GANZJÄHRIG

Der Weinweg Höngg ist auch im siebten Jahr seines Bestehens ein beliebtes Ausflugsziel. Regelmässig wird nach Spezialführungen für Firmenanlässe oder private Feiern gefragt. Der Vorstand hat sich erneuert: Neu dabei sind Anne-Marie Aisslinger, Fredy Lamprecht und Bettina Lüber (bereits früher im Aufbauteam dabei). Jörg Hanselmann hat sein mehrjähriges Engagement beendet. Seine inspirierte, umgängliche Art schätzten alle sehr und danken ihm für sein Mitwirken. Immer noch federführend dabei ist Max Furrer als Initiant. Beat und Christian Stiefel sorgen für den Unterhalt der Tafeln. Der neue Vorstand setzt vermehrt auf themenspezifische und kostenpflichtige Touren mit ausgebildeten Tour-Guides.



Die Website [weinweghoengg.ch](http://weinweghoengg.ch) ist neu aufgebaut und auf heutige Standards ausgerichtet. Die Anfragen nehmen deutlich zu. Wer möchte, kann eine Tour mit Degustation oder zum Abschluss mit Apéro buchen. Diese wird mit den lokalen Winzern und Weinhändlern organisiert. Der von der separaten Betriebsgruppe betreute Rebsortengarten (Tafel 14) an der Appenzellerstrasse gedeiht prächtig. Siehe dazu: [rebsortengartenhoengg.ch](http://rebsortengartenhoengg.ch)

Der Weinweg wird auch auf dem Portal [kreis10.ch](http://kreis10.ch) mit den Tourendaten online präsent sein. Weiterhin werden pro Saison ein bis zwei kostenlose Führungen angeboten und online und offline publiziert.

Für den Weinweg Höngg: Bettina Lüber

## Räbeliechtliumzug – eine lange Tradition

NOV

Am 2. November war es wieder soweit: Die Kinder zogen mit ihren wunderschön geschnitzten Räben, begleitet von Tambouren der Drumtastiks, zum gemeinsamen Ziel, dem Kirchenplatz.

Das milde Herbstwetter bescherte der Organisation einen neuen Besucherrekord. 25 Helferinnen und Helfer verteilten 800 Weggen und schenkten über 1300 Becher alkoholfreien Punsch aus. Auf dem Kirchenplatz begeisterte die Guggenmusik Kookaburra aus Nürensdorf das Publikum mit ihrem Platzkonzert. Für die Sicherheit auf den Routen sorgten Bruno Etter, Polizeichef Kreis 10, mit seinem Team sowie die





Feuerwehr Rümlang und die Verkehrskadetten Zürich-Unterland auf den Strassen rund um den Kirchenplatz.

Die Bürokratie nimmt in Zürich stetig zu. Die ersten Vorbereitungen begannen bereits zu Jahresbeginn, als die Organisatorin pflichtgemäss die Bewilligung für den Anlass einholte. Grosse Augen gab es, als wenige Wochen vor dem Räbeliechtliumzug die Nachricht eintrudelte, es sei eine Risikoanalyse notwendig. Warum ein traditionsreicher Anlass, der seit Jahrzehnten erfolgreich und ohne Probleme durchgeführt wird, plötzlich neue administrative Hürden erhalten soll, war niemandem klar. Es wird immer schwieriger, Helferinnen und Helfer für die Vorbereitungen, Planung und Begleitung der Züge zu finden. Die Bürokratie der Stadt ist jedenfalls keine Hilfe für die beliebten, bewährten und traditionsreichen Anlässe des Quartiers.

Möge der zukünftige bürokratische Mehraufwand dem QVH nicht die Freude an der Organisation nehmen. Am 7. November 2020 findet der wunderschöne Anlass, hoffentlich bei angenehmem Wetter, wieder statt.

Organisation: [Jrène-Beatrix Rösli](#)

## Höngger Waldweihnacht

DEZ

Es weihnachtete langsam, aber es hatte sich auch ein schwerer Sturm angekündigt. Daher wurde durch den Natur- und Vogelschutzverein Höngger NVV ein Dispositiv zur Durchführung der Waldweihnacht erstellt, das bis zur Absage hin reichte. Zum Glück kam es nicht so weit und der NVV und der QVH konnten mit 120 Teilnehmenden am 14. Dezember im Höngger Wald auf die Weihnachtszeit einstimmen. Das Feuer loderte bereits, als der Fackelzug erschien. Das ehemalige Vorstandsmitglied des QVH, Christina Gnägi, las eine schöne Weihnachtsgeschichte vor, und die Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Höngger unterstützte beim Singen der Weihnachtslieder. Nach dem Singen offerierte der NVV warmen Tee und mitgebrachte Würste wurden am Feuer gebraten oder konnten gekauft werden.

Organisation: [Alexander Jäger](#)

## Austauschsitzung der Vereine

FEB

An der Austauschsitzung vom 4. Februar gab Roland Spitzbarth, Präsident Schiesssport Zentrum Hönggerberg, den neusten Stand bezüglich der Ausgestaltung der Anlagen auf dem Hönggerberg bekannt. Er zeigte auf, dass ein Wall zwischen Fussballplatz und Schiessanlage geplant ist, der auch für die Höngger Bevölkerung eine Verbesserung bezüglich des Lärms bringen wird. Nach der Sitzung begaben sich die Präsidentinnen und Präsidenten ins Foyer des Tertianums Im Brühl zu einem Apéro, tauschten interessante Neuigkeiten aus und genossen die feinen Köstlichkeiten aus der Küche.

Organisation: [der Vorstand](#)

## Forum Höngg

GANZJÄHRIG

Das Forum Höngg, die Kulturkommission des QVH, hat im vergangenen Vereinsjahr wiederum ein attraktives und ausgewogenes Kulturprogramm realisiert. Neben den bereits bewährten Anlässen wie dem «Singen im Rudel», dem Kindertheater «Tägg en Amsle» oder der «2. Höngger Slam Night» konnte mit dem Konzert «As long as I can sing» von Heinrich Müller ein Star nach Höngg verpflichtet werden. Mit sechs Veranstaltungen in verschiedenen Lokalitäten hat das Forum Höngg zur Abrundung eines vielseitigen Höngger Kulturlebens beigetragen. Auch die Zusammenarbeit mit dem GZ Höngg und der ETH Hönggerberg fördern die grössere Vernetzung der Höngger Kultur. Das Forum Höngg dankt den Künstlerinnen und Künstlern für diese hochstehenden und interessanten Darbietungen wie auch dem zahlreich erschienenen Höngger Publikum und verspricht für den nächsten Zyklus wieder attraktive Veranstaltungen.

Christian Schmidt, Präsident

## Höngg wächst

Was die Mitglieder des QVH längst wissen, entdecken immer mehr Menschen und lassen sich in unserem schönen Höngg nieder, wie die Zahlen von Statistik Stadt Zürich eindrücklich belegen.

